

# Ohne 4 soll man durchfallen

**ZÜRICH.** Für Schülerinnen und Schüler in der Maturaklasse sollen höhere Hürden gelten. Ein bloss genügender Notenschnitt soll nicht mehr ausreichen. Wer das Gymnasium abschliessen will, muss in den beiden Fächern Mathematik und Deutsch mindestens die

Note vier schaffen. Das fordert Economiesuisse, wie die «NZZ am Sonntag» schreibt.

Mit genügenden Noten in den beiden Fächern sollen die Schülerinnen und Schüler besser fürs Studium an einer Hochschule gerüstet sein. Laut dem Dachverband der Schweizer

Wirtschaft besteht der Zweck der Matura gerade darin, den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten die «allgemeine Studierfähigkeit» zu verleihen. Damit sollen sie ohne Eintrittsprüfungen an den Hochschulen bestehen können. Roger Wehrli von Economiesuisse sagte zur Zeitung, dass für einen Studienerfolg nun einmal Deutsch und Mathematik entscheidend seien. Man dürfe hier keine Kompromisse machen.

Eine solche Änderung bei den Maturanoten dürfte vielen Schülerinnen und Schülern und vor allem Mathematikmuffeln nicht gefallen, denn rund ein Viertel aller Maturanden schliesse das Fach mit einer ungenügenden Note ab, schreibt die «NZZ am Sonntag» weiter. Laut Wehrli sollen die Gymnasien daher den Schülerinnen und Schülern, die Probleme damit haben könnten, Förderkurse anbieten. **DOB**



**Wird es in Zukunft schwieriger, die Matura zu bestehen?** TAMEDIA